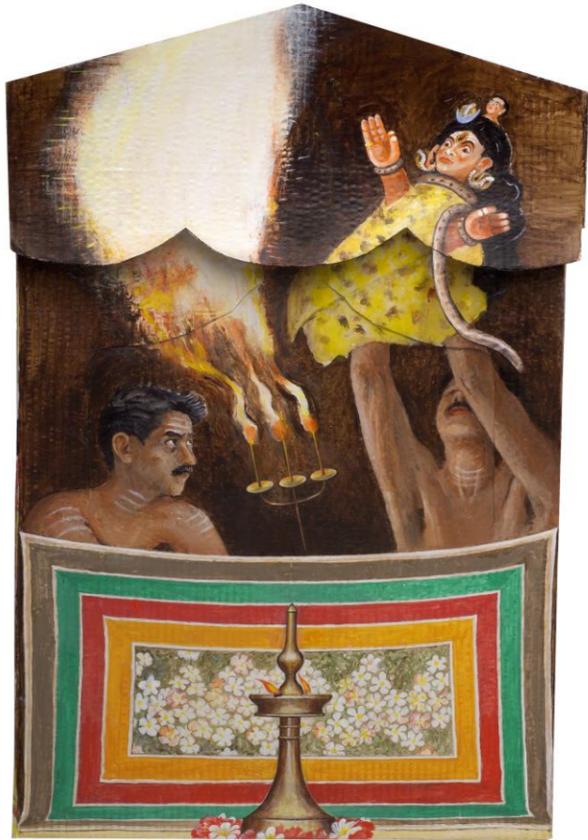


Pavakathakali



Pavakathakali ist eine traditionelle Form des *Handpuppentheaters* aus dem *indischen* Bundesstaat *Kerala*. Der Name setzt sich aus den Wörtern „pava“ (Puppe), „katha“ (Erzählung) und „kali“ (Spiel) zusammen. Ein Auftritt kann nur zwei Stunden dauern, aber auch eine ganze Nacht. Es wirken nicht nur Puppenspieler mit, sondern auch Musiker mit Trommeln, Becken und einem Gong. Zu Beginn der Vorstellung wird eine *Öllampe* angezündet. Die Spieler sitzen auf dem Boden hinter einem hochgehaltenen *Tuch*, das als *Vorhang* dient. Sobald die Puppen in Aktion kommen, senkt sich das Tuch und werden die Spieler bis zu ihren Füßen sichtbar.

Repertoire: Dakshayagam

Zum festen Repertoire gehört *Dakshayagam* (Dakshas Opferfest). Hauptpersonen sind der Gott *Daksha*, seine Tochter *Sati* und ihr Mann, der Gott *Shiva*. Daksha weigert sich, ihn als seinen Schwiegersohn anzuerkennen.

Als Daksha ein Opferfest veranstaltet, lädt er Freund und Feind dazu ein, jedoch nicht Sati und Shiva. Sati jedoch kommt und hofft, ihren Vater auf andere Gedanken zu bringen. Er jedoch jagt Sati weg. Sie reagiert dramatisch und verbrennt sich selbst. Shiva ist wütend. Er erscheint als der Dämon *Virabhadra* auf dem Fest, enthauptet Daksha und wirft seinen Kopf ins Feuer. Die Festgäste flehen Shiva an, um Daksha wieder zum Leben zu erwecken. Shiva lässt sich erweichen, aber setzt Daksha einen Ziegenkopf auf. Demütig fleht dieser jetzt um Vergebung.

Sati, Virabhadra und Daksha mit dem Ziegenkopf

Daksha hat ein grünes Gesicht. Er ist auf der linken Seite des Pasticheaters abgebildet. Unter ihm stehen Sati und Shiva. Die oberste Figur auf der rechten Seite des Theaters stellt einen weiblichen *Dämon* dar, und unten ist Daksha mit dem *Ziegenkopf* abgebildet. An der Vorderseite des Theaters hat Shiva die Gestalt von *Virabhadra*, mit *Schlangen* um den Hals und den Handgelenken. Der Puppenspieler hält die Puppe mit beiden Händen fest und bewegt sie vor dem *Opferfeuer*.